

NIEDERSCHRIFT

NR. 12

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 17. Dezember 2024, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 20:30 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Daniel Braitsch, Sabine Behrends, Kamil Feucht, Claudia Glißmann, Klaus Göppentin, Tobias Heizmann, Dr. Peter Krimmel, Matthias Martin, Pit Müller, Daniel Rösch, Martin Rombach, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann
3. Schriftführer: Georg Link
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
Herr Ortsvorsteher Johannes Schweizer gemäß § 71 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO)
Frau Anke Prior, stv. Rechnungsamtsleiterin
Herr Jannik Schuler, Bauamtsleiter

Es fehlte:

Daniel Gremmelspacher - beruflich verhindert -

Zuhörer: - 16 -

Zu der Sitzung wurde am 9. Dezember 2024 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 12. Dezember 2024 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den drei Bürgermeisterstellvertretern und den beiden Ortsvorstehern sowie den beiden Pressevertretern jeweils mit einem Weinpräsent.

12.1 Frageviertelstunde

- Herr Karl Wassermann, Am Schlosspark 28, geht auf die Informationsveranstaltung der Gemeinde zur **langfristigen Sicherung der Lebensmittelnahversorgung in Stegen** ein und fragt danach, wie der Gemeinderat zu dem Vorhaben stehe. Er fragt weiter, wann dazu im Gemeinderat diskutiert werde. Der erste Bürgermeisterstellvertreter Stefan Willmann antwortet. Wie in der Informationsveranstaltung bereits erläutert, voraussichtlich im ersten Quartal 2025.

- Herr Simon Ehret, Stockacker 60, erkundigt sich nach dem Sachstand **„verkehrsberuhigter Bereich im Stockacker“**. Vor einem Jahr habe er der Verwaltung den Maßnahmenkatalog der Stadt Freiburg zur Verfügung gestellt und plädiert für Gespräche zum Thema „wirkliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sowie einem Konzept“ unter Einbindung der Einwohnerschaft.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Planung zur Schulstraße im Gemeinderat bereits beraten wurde und die Fertigstellung des Gebäudes Begegnungshaus und die dortigen Erfahrungen abgewartet werden sollen. Das Thema ist somit im Fokus der Verwaltung und des Gemeinderates. Die Einbindung der Betroffenen bietet sie an.

- Frau Sabine Blattmann aus Zarten spricht die aus ihrer Sicht **drastische Erhöhung der Friedhofsgebühren** an. Sie vergleicht u.a. die Gebühren mit denen der Gemeinde Kirchzarten. Die Vorsitzende erläutert, dass die Nachbargemeinden die Gebühren derzeit ebenfalls neu kalkulieren würden. Es erfolgte eine korrekte Gebührenkalkulation nach den Vorgaben der Gemeindeprüfungsanstalt. Der Deckungsgrad betrage zudem lediglich 50 %.

- Herr Karl Hummel, Obertal 5, spricht den heute auf der Tagesordnung stehenden Bauabtrag und ein aus seiner Sicht bestehendes **Durcheinander bei der Hausnummernvergabe** an. Es handelt sich um eine vorläufige Hausnummernvergabe der Verwaltung. Diese wird der Sache nachgehen.

12.2 Bekanntgaben

a) Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

Beschlossen wurde die **Höhergruppierung der Bauhofmitarbeiter** von Entgeltgruppe 5 nach Entgeltgruppe 6 und des Bauhofvorarbeiters von Entgeltgruppe 7 nach Entgeltgruppe 8 anlässlich der Änderung des betreffenden Tarifvertrages.

b) Sonstige Bekanntgaben

- Die Stelle **Sachbearbeitung im Bauamt** konnte zur Freude des Rathausteams zum 1. Dezember 2024 mit dem ehemaligen Mitarbeiter, Herrn Andreas Hilzinger, besetzt werden.

- Die Veranstaltung „**Klimagespräch Dreisamtal**“ in der Kageneckhalle Stegen war erfolgreich, sehr gut besucht und interessant, so die Vorsitzende. Ein Dank geht an den Arbeitskreis Klima.

- Die angrenzenden Gemeinden profitieren von **Windrädern auf dem Roßkopf**, auf den entsprechenden Zeitungsartikel wird verwiesen. Die Gemeinde Stegen erhält eine Vergütung von 576 € und 910 € für das Repowering von zwei Anlagen. Zwei neue Anlagen, die noch gebaut werden sollen, bringen voraussichtlich weitere 2.025 und 2.730 € pro Jahr.

12.3 Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen im Ü3/U3-Bereich - Sachstandsbericht und Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen - (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor zwei Wochen wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beratungsvorlage.

Der Standort zwischen dem Katholischem Kindergarten St. Michael und der Grundschule Stegen sei zu eng, beim ins Auge gefassten Pavillon des Staatlichen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) erfolgte zwischenzeitlich eine Absage von Rektorin Bärwaldt wegen Eigenbedarfs. Geprüft wird von der Verwaltung ein angebotenes SBBZ-Internatsgebäude.

Vorgeschlagen wird daher eine Lösung mit optisch ansprechenden Containern in Modulbauweise auf dem Baugrundstück Nadelhof. Fotos derartiger Container werden projiziert.

Mit der Erschließung des Baugebietes liegt man im Zeitplan, voraussichtlich soll die Eröffnung zum neuen Kindergartenjahr erfolgen. Eine gebrauchte Anlage im Wert von ca. 350.000 € wurde der Verwaltung angeboten, die Alternative Miete soll geprüft werden. Eine seriöse Kostenberechnung, die Art der Heizung, die technische Ausstattung und Gestaltung etc. soll im Gemeinderat beraten werden.

Einstimmig ohne Enthaltungen beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren: Grundsätzlich wird eine Containerlösung im Baugebiet „Nadelhof“ befürwortet, die Lösung soll weiterverfolgt und zeitnah beraten werden. Diese soll 3 Gruppen (2 U3-Gruppen, 1 Ü3-Gruppe) umfassen und optisch ansprechend gestaltet sein.

12.4 Stellungnahme zum Bauantrag für das Grundstück Obertal 5e, Flst. Nr. 181/5, Gemarkung Eschbach - Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 Wohneinheiten - (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor zwei Wochen wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Schuler stellt das Vorhaben anhand einer Präsentation vor.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

12.5 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat von Herrn Daniel Rösch (Anlage)

Herr Rösch erklärt sich für befangen und nimmt daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Eine Aussprache findet statt.

Bei 10 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

Die Vorsitzende übergibt ein Geschenk zur Verabschiedung und Herr Rösch nimmt weiterhin im Zuhörerraum Platz.

12.6 Wünsche und Anregungen

- Herr Dr. Stumpf spricht die **Nachbereitung der eingangs erwähnten Veranstaltung zur Lebensnahversorgung** an.

- Frau Glißmann spricht das geplante **Retentionsbecken im Baugebiet Nadelhof** an, aus ihrer Sicht war dort von einem Spielplatz die Rede. Lt. Bürgermeisterin ist ein Spielplatz im Bebauungsplan dort nicht festgesetzt.

- Frau Glißmann regt eine **Informationsveranstaltung zum Thema Ganztagesbetreuung** an Grundschulen an. Die Vorsitzende verweist auf die bisherigen Schritte der Verwaltung.

- Sie spricht die bei der Einwohnerversammlung erwähnte **Zuteilung von Wohnungen im Begegnungshauses 2. Teil** (März Bezugstermin) an. Die Bewerber für die Wohnungen müssten Kündigungsfristen einhalten. Die Vorsitzende erläutert, dass diese Woche noch Wohnungen im Mieterbenennungsarbeitskreis vergeben werden.

- Herr Müller spricht die **Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen mit den Bürgermeisterstellvertretern** an. Er regt an, dass auch die Gruppierung der Grünsozialen beteiligt wird. Er spricht den § 33 a der Gemeindeordnung (Ältestenrat), eine Änderung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung an. Die Verwaltung will sich hierzu Gedanken machen.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingeben:

.....